

Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024

4.1. «Mein Weg – unser Netz» partizipative Erhebung alter Wegverbindungen, Fusswege, Schleichwege und Trampelpfade in der Regio Frauenfeld



Fusswege, Schleichwege und Trampelpfade übernehmen vielfältige Funktionen in den Quartieren und den Gemeinden

Fusswege, Schleichwege und Trampelpfade geraten heute immer mehr in Vergessenheit, so auch in der Regio Frauenfeld. In den offiziellen Planungen hat die fussläufige Erschliessung häufig keine Priorität, Fussverbindungen und Wegnetze finden kaum Beachtung. Dabei übernehmen sie in unseren Quartieren und Gemeinden ganz wichtige Funktionen: Als Orte der Begegnung und Bewegung im Alltag zum Beispiel ermöglichen sie den sozialen Austausch und fördern unsere Gesundheit ohne grosses Zutun. Attraktive, sichere Fusswegnetze tragen viel zur Lebensqualität bei, sind wichtige Elemente eines Freiraumgerüsts, werten den öffentlichen Raum auf, wirken identitätsstiftend und spielen so insbesondere bei der Innenentwicklung eine wichtige Rolle. Auch Kinder und ältere Menschen profitieren von einem gut ausgebauten Wegnetz: Auf dem Schulweg entdecken sie mehr als im «Eltern-Taxi» und ihre sozialen und kognitiven Fähigkeiten verbessern sich.

Dank Alltagswissen alte Wege zu neuem Leben erwecken

Das Modellvorhaben zeigt exemplarisch für ein Frauenfelder Quartier und die Gemeinden Matzingen und Neunform, wie die Fussverbindungen und die Wegnetze systematisch erfasst und wieder Teil des öffentlichen Bewusstseins werden können. Die Bevölkerung soll dabei ihr Wissen zu alten Fusswegen und auch die Alltagsbedürfnisse einbringen. Zusammen mit verschiedenen Ziel- und Altersgruppen – wie z.B. SchülerInnen oder SeniorInnen – werden Antworten zu folgenden Fragen gesucht: Wo schränken fehlende Wege und Verbindungen unser Bewegungsverhalten ein? Wo können neue attraktive, erlebnisreiche und eigenständige Verbindungen abseits der vom motorisierten Verkehr dominierten Strassen geschaffen werden?



Interdisziplinäre Methodik für Stadtquartiere und unterschiedliche Gemeindetypen

Das Vorgehen bringt unterschiedliche Disziplinen zusammen (Gesundheitsförderung, Verkehrssicherheit, Altersarbeit, Sozialraum etc.) und erfasst systematisch Grundlagen und Erfahrungen für die drei unterschiedlichen Quartier- bzw. Gemeindetypen. So wird sichergestellt, dass bei Projektende eine geeignete Methodik vorliegt, die auch andere Quartiere oder Gemeinden anwenden können.

Projektpartner:

Stadt Frauenfeld, Gemeinde Matzingen, Gemeinde Neunform, Agglomeration Frauenfeld



Projekträger: Regio Frauenfeld, Regiofrauenfeld.ch

Dieses Projekt wird vom Bund unterstützt:



Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Staatssekretariat für Wirtschaft SIKO
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Bundesamt für Wohnungswesen BWO
Bundesamt für Gesundheit BSG
Bundesamt für Strassen ASTRA
Bundesamt für Sport BASPO